

Anfrage Daniel Keller

zur geplanten neuen Y-Achse / Sanierung Pilatusplatz

Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten am Pilatusplatz plant die Stadt Luzern eine ganz neue Verkehrsführung, die sogenannte Y-Achse. In diesem Zusammenhang stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wurden der bisherige Grosskreisel und die alternative 6-spurige Y-Achse neutral und mit gleich intensivem Aufwand erarbeitet?
Welche externen Studien wurden für die Y-Variante in Auftrag gegeben?
2. Wie sind die Entscheidungskompetenzen geregelt: Wann wird durch wen final über die Projektvariante entschieden?
3. Wie sind dabei die Interessen aller direkt betroffenen Anwohner und Gewerbetreibenden (Geschäfte, Dienstleister usw.) für beide Projekte erfragt und berücksichtigt worden - und in die Projekte eingeflossen?
4. Welche Vor- und Nachteile sieht der RR bei der bisherigen, richtungsgetrenten Strassenführung?
5. Welche funktionellen Vor- und Nachteile weist die neue Y-Achse auf mit 6 Fahrspuren? Wurden in diesem Zusammenhang die Auswirkungen auf die umliegenden Quartiere geprüft? (Vor- und Nachteile)
6. Ist während der Sanierungsphase die Beibehaltung der bisherigen Verkehrsführung grundsätzlich möglich?
(Vermeidung der Gefahr eines „Providuriums“)
7. Wie präsentieren sich die beiden Varianten bezüglich der Gesamtkosten?
Und wer übernimmt die Sanierungskosten?
8. Welche Variante wird seitens des Kantons favorisiert – und aus welchen konkreten Gründen?

Daniel Keller